

Spenden für Kunstankauf

WIESBADEN (red). Die Arbeit der spanischen Künstlerin Pilar Soberon mit dem Titel „Aeolia's Park“ beim Wiesbadener Kunstsommer soll in der hessischen Landeshauptstadt bleiben. Dafür setzen sich der Verein Pro arte publica (Verein zur Förderung der Kunst im öffentlichen Raum) und der Partnerschaftsverein Wiesbaden-San Sebastián ein.

Kleine Aeolia zum Dank

Dazu wurde eine Bürgerfinanzierung zum Ankauf der Skulptur initiiert. Für eine Spende von 20 Euro gibt es als Dankeschön eine kleine Aeolia; für 150 Euro dann die Aeolia (vergoldeter Ahornsamen) als Brosche. Um den fünfstelligen Gesamtbetrag für den Ankauf zusammenzutragen, findet am Samstag, 26. Juli, an einem Stand auf dem Wiesbadener Wochenmarkt der Verkauf von kleinen Aeolias und Broschen statt. Von 11 bis 14 Uhr ist der Stand des Partnerschaftsvereins Wiesbaden – San Sebastián besetzt und wartet auf die Freunde von „Aeolia's Park“.

Um die Arbeit im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bewahren, bleibt die Skulptur bis Ende September 2014 an ihrem Ort auf der Schwalbacher Straße. Die Stadt Wiesbaden selbst plant dagegen den Kunstsommer-Ankauf der Arbeit von Nilhan Sesalan (Istanbul-Fatih). Es handelt sich dabei um zwei „sich küssende“ überdimensionale Wasserhähne, die derzeit am Faulbrunnenplatz steht.



Der Verein Pro arte publica setzt sich für den Ankauf der Arbeit von Pilar Soberon ein. Foto: privat